

Frauensport in Österreich: Zwischen Hürdenlauf und Höhenflug

Bevölkerungsbefragung rund um Frauensport

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Eine Analyse des MARKET Marktforschungsinstituts für die RBG Reichel Business Group GmbH & Sport Austria





Aufgabenstellung

Im Rahmen des gegenständlichen Forschungsprojekts wurde die Wahrnehmung zu Sport in Österreich ausgelotet. Neben den eigenen Sportaktivitäten wurde vor allem auch der passive Sportkonsum analysiert und Motivwelten & Werthaltungen beleuchtet. Wesentlicher Schwerpunkt der Erhebung war eine Analyse des Frauensports in Österreich – und dies im Vergleich zu Männersport.

Anmerkung: Wir sind uns bewusst, dass nicht alle Menschen sich in der binären Unterscheidung von Frauen- und Männersport wiederfinden. Die derzeitigen Studienschwerpunkte sind noch darauf beschränkt, aber auch diese Studie soll einen Beitrag dazu leisten, das Thema weiterzu-entwickeln und mehr Vielfalt in die Wahrnehmung einzubringen.



Zielgruppe

Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre
Sportvereine (Mitgliedsvereine bei Sport Austria)



Befragungsart

Online-Interviews im offline rekrutierten Online-Panel von MARKET bzw. bei Sport Austria-Mitgliedern



Repräsentativität

Die befragten Personen entsprechen in ihrer Zusammensetzung, in quotierten und nicht quotierten Merkmalen, der österreichischen Bevölkerung. Diese Übereinstimmung im Rahmen der statistischen Genauigkeitsgrenzen ist eine notwendige Voraussetzung dafür, dass die Ergebnisse verallgemeinert werden dürfen.



Auswertungsbasis

Österreichische Bevölkerung n=2.007
maximale statistische Schwankungsbreite: +/- 2,21 Prozent

Sportvereine: n=187



Fragebogen

Fragebogen befindet sich im Anhang



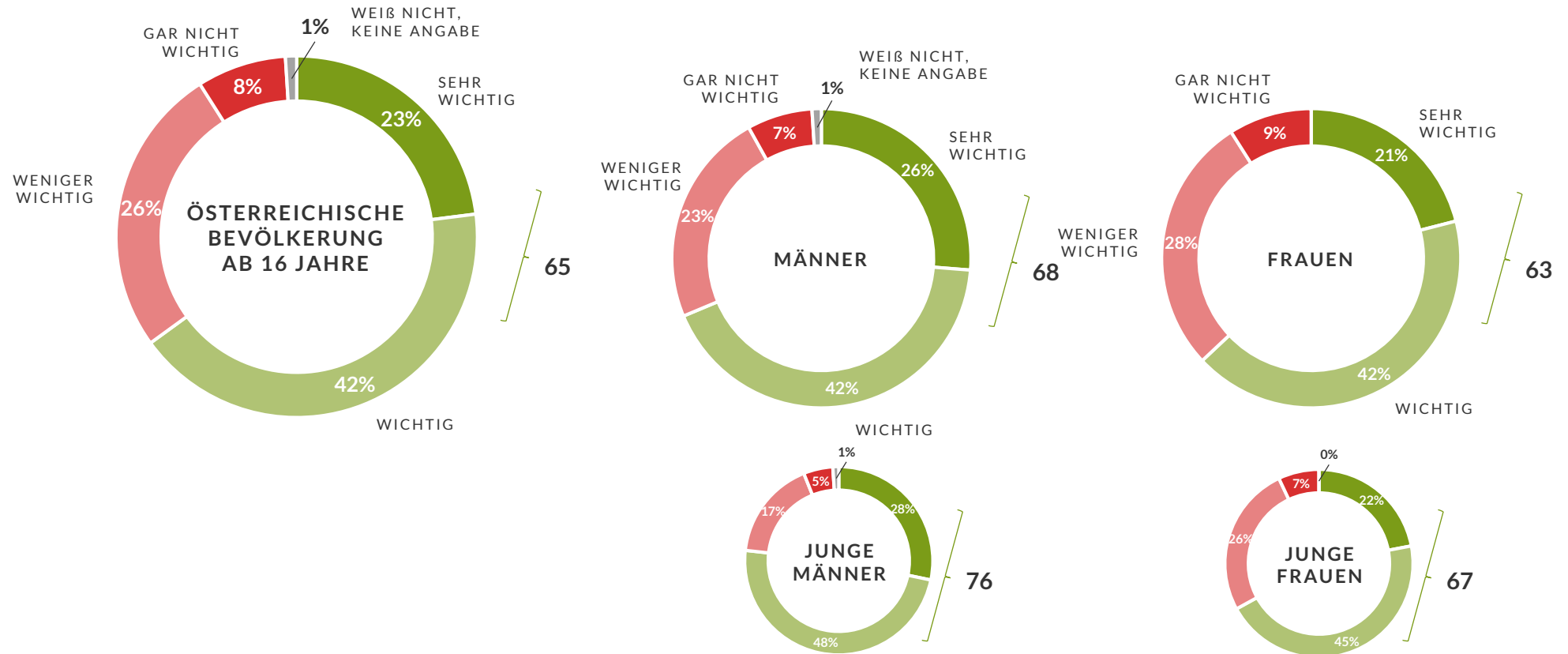
Befragungszeitraum

8. bis 27. Jänner 2025

Die Ausgangslage I

Der Stellenwert von Sport im eigenen Leben

i Kaum Unterschiede in der Bedeutung des Sports im eigenen Leben zwischen Frauen und Männern!



Frage: Wir haben heute einige Fragen zu Ihrem Freizeitverhalten. Beginnen wir mit Sport – wie schätzen Sie das ein, wie wichtig ist Sport in Ihrem Leben, welchen Stellenwert hat Sport für Sie?

Die Ausgangslage II

Sportaktivitäten der Österreicher:innen

i Die Sportaktivitäten werden von Frauen und Männern unterschiedlich definiert; aber Männer und Frauen nennen durchschnittlich 1,4 sportliche Aktivitäten pro Woche!

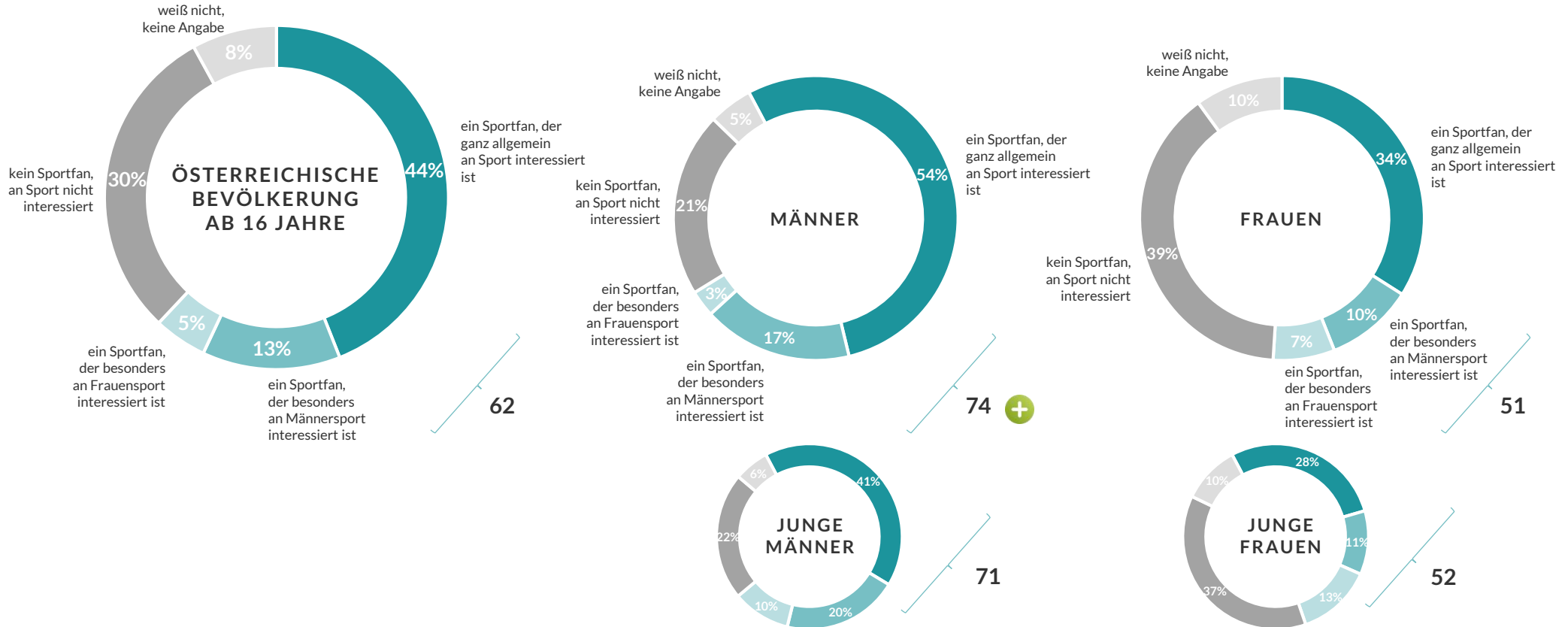
	(fast) Täglich	Mehrmals pro Woche	Einmal pro Woche	Σ	Σ Männer	Σ Frauen	Alle 2-3 Wochen	seltener	Σ	Σ Männer	Σ Frauen	nie	keine Angabe
Fitness-, Gesundheitssport (z. B. Yoga, Pilates, Krafttraining, Aerobic)	5	17	15	37	30	43	12	18	67	59	74	30	3
Kraft-, Ausdauersport (z. B. Leichtathletik, Triathlon, Gewichtheben)	2	10	9	21	23	17	7	13	41	45	34	57	4
Bergsport (z.B. Klettern, Bergsteigen, Wandern)	2	5	10	17	18	16	18	31	66	67	64	31	3
Mannschaftssportart (z. B. Fußball, Basketball, Volleyball, Handball, Faustball, American Football, Cricket, Baseball, Hockey, Frisbee, Rugby, Floorball)	1	2	4	7	8	4	4	12	23	28	15	74	4
Rückschlag-, Schlägersport (z. B. Tennis, Tischtennis, Badminton, Squash, Padel, Racketlon)	1	3	5	9	10	6	5	20	34	39	28	63	4
Wassersport (z. B. Schwimmen, Tauchen, Rudern, Surfen, Segeln, Kanu, Wasserski, Wakeboard)	1	4	10	15	12	18	17	42	74	73	75	23	3
Wintersport (z. B. Skifahren, Snowboarden, Langlauf, Eislaufen, Eishockey, Skibob)	1	4	7	12	11	11	10	32	54	57	51	43	3
Präzisionssport (z. B. Bogenschießen, Schießen, Darts, Stocksport, Kegeln, Casting, Minigolf, Curling)	1	2	5	8	9	6	6	23	37	41	33	60	4
Turn-, Tanzsport (z. B. Geräteturnen, Rhythmische Sportgymnastik, Tanzsport, Cheerleading)	1	3	6	10	7	11	5	12	27	20	30	70	4
Kampfsport (z. B. Karate, Judo, Boxen, Jiu-Jitsu, Fechten, Kickboxen, Ringen)	0	1	3	4	6	4	2	5	11	15	11	82	5
Flugsport (z.B. Paragleiten, Segelfliegen, Fallschirmspringen)	0	1	2	3	3	3	1	5	9	12	7	86	5
Motorsport (z. B. Motorcross, Rallye)	0	1	2	3	3	1	4	5	12	14	7	84	5
					Σ 140	Σ 140				Σ 470	Σ 429		

Frage: Welche Sportarten betreiben Sie selbst aktiv? Bitte denken Sie bei Saisonsportarten an die Häufigkeit in einer üblichen Saison.

Die Ausgangslage III

Selbsteinschätzung des Sportinteresses

i Das Sportinteresse in Österreich ist männlich – Österreicherinnen sind deutlich häufiger keine Sportfans!

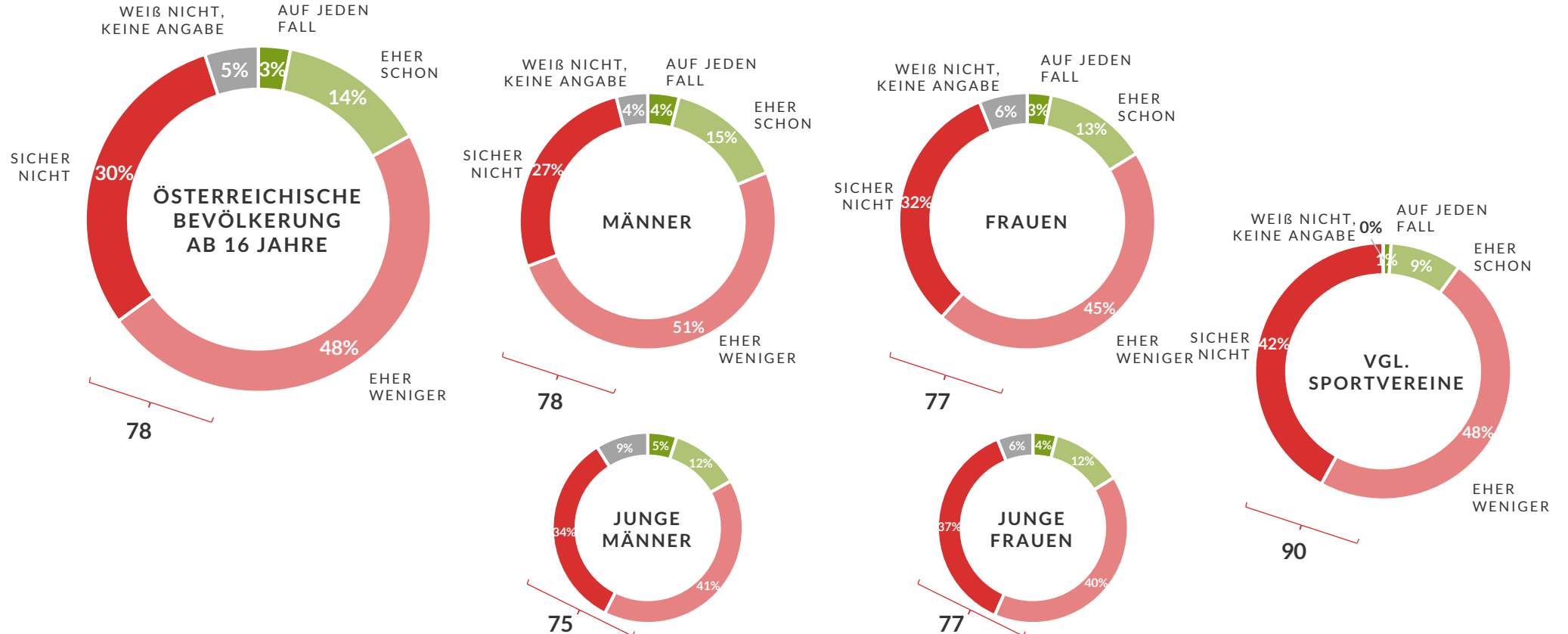


Frage: Wie würden Sie Ihr Sportinteresse beschreiben – würden Sie sagen, Sie sind -

Die Ausgangslage IV

Wahrnehmung des Frauensports in unserer Gesellschaft

i Eindeutiges Stimmungsbild: Frauensport in Österreich gleicht derzeit einem Hürden- oder Hindernislauf – und ist von einem Höhenflug noch weit entfernt.

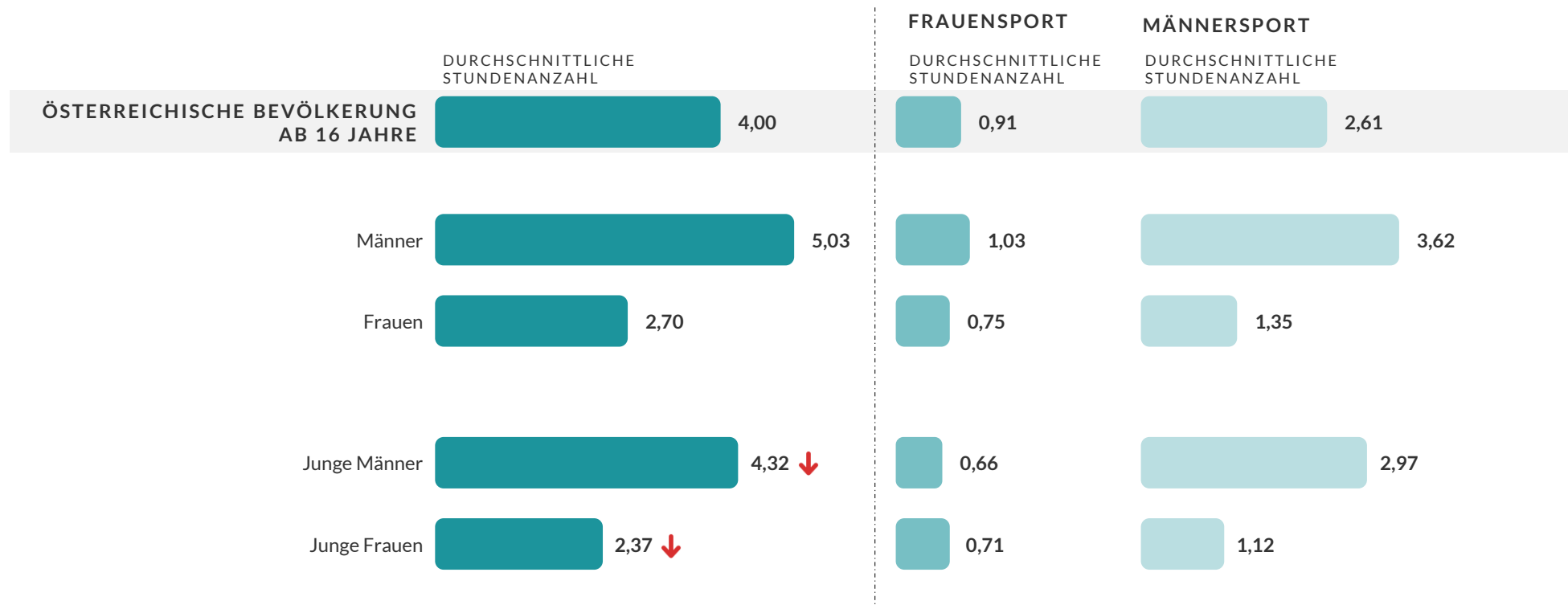


Frage: Kommen wir konkret zum Frauensport: Haben Sie den Eindruck, dass Frauensport in der Gesellschaft den gleichen Stellenwert hat wie Männersport oder eher nicht?

Die passiven Sportstunden

Sportkonsum pro Woche

i Männer sind deutlich intensivere Sportkonsumenten!

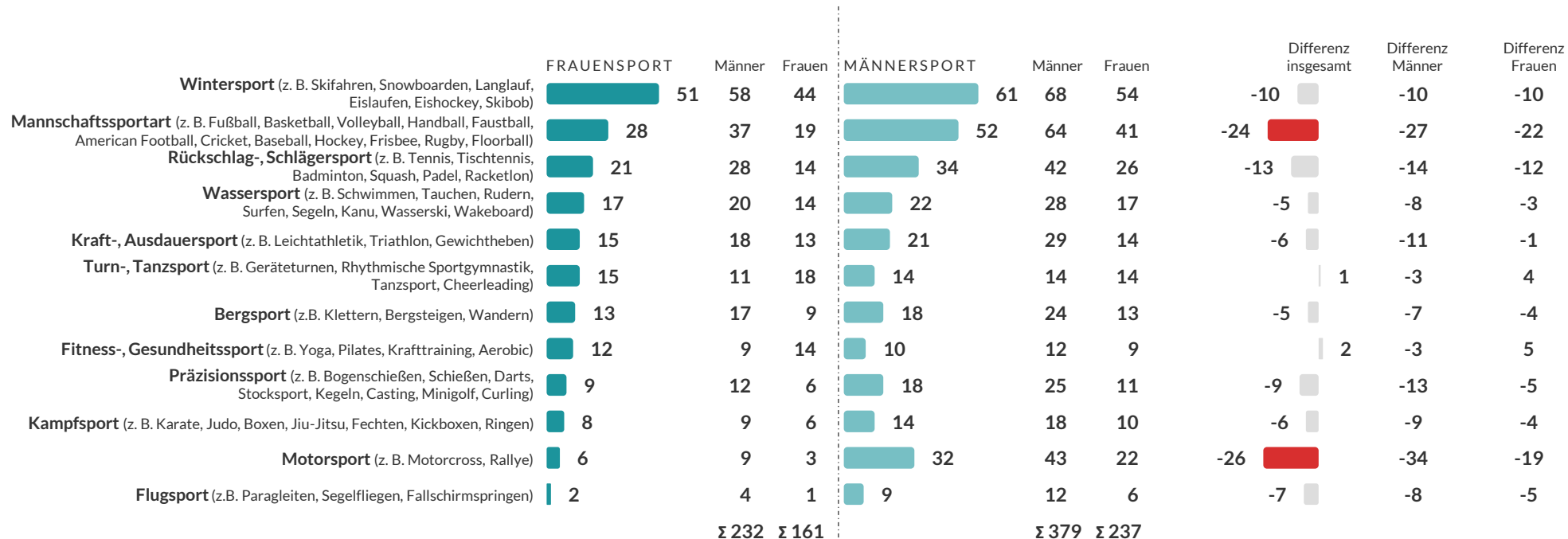


Frage: Was schätzen Sie – wie viele Stunden sehen, hören oder lesen Sie über Sport, Sportler:innen und Sportevents in etwa pro Woche? Wenn Sie die angegebenen Stunde(n) auf Frauensport und Männersport aufteilen – wie viele Stunden davon sehen, hören oder lesen Sie über Frauensport und Männersport in etwa pro Woche? Wenn Sie die angegebenen Stunde(n) auf Frauensport und Männersport aufteilen – wie viele Stunden davon sehen, hören oder lesen Sie über Frauensport und Männersport in etwa pro Woche?

Attraktivität der Sportarten

Passiver Sportkonsum im Detail

i Männer sind bei Frauensport die interessierten Konsumenten!



Frage: Welche Sportarten verfolgen Sie zumindest teilweise in den Medien – wieder egal ob z.B. im Internet, auf Social Media, im Fernsehen, in Zeitungen und Zeitschriften oder live vor Ort?

Intensität des Sportkonsums im Vergleich

Mediennutzung – Männersport und Frauensport im Vergleich

i Junge Österreicher:innen konsumieren Sport anders.

	FRAUENSPORT					MÄNNERSPORT				
	WOCHENNUTZUNG INSGESAMT	Σ Männer	Σ Frauen	Σ Junge Männer	Σ Junge Frauen	WOCHENNUTZUNG INSGESAMT	Σ Männer	Σ Frauen	Σ Junge Männer	Σ Junge Frauen
Fernsehen	33	39	27	22 ↓	18	49	62	38	43 ↓	31
Rundfunk	25	29	21	21	17	36	45	27	37	23
Internet, z.B. Sport- und Nachrichtenseiten	22	26	17	20	16	36	49	26	45	24
Print-Medien	25	29	20	15 ↓	14	33	42	24	26 ↓	17
Gespräche im Nachhinein z.B. mit Familie oder Freund:innen	20	21	19	18	19	32	36	27	29	27
Facebook	12	12	12	14	16	17	18	15	20	18
YouTube	10	9	11	12	14	16	21	10	30	16
Instagram	10	9	10	16 ↑	14	15	15	12	26 ↑	19
Pay TV	6	7	7	6	9	12	18	7	22	13
Streaming-Plattformen	7	8	6	15	8	12	16	7	23	10
Live vor Ort, Besuch einer Sportveranstaltung	8	6	8	10	12	11	13	10	17	13
Tik Tok	5	4	6	6	9	7	8	5	13	8
Podcasts	5	5	3	9	5	6	8	4	13	8

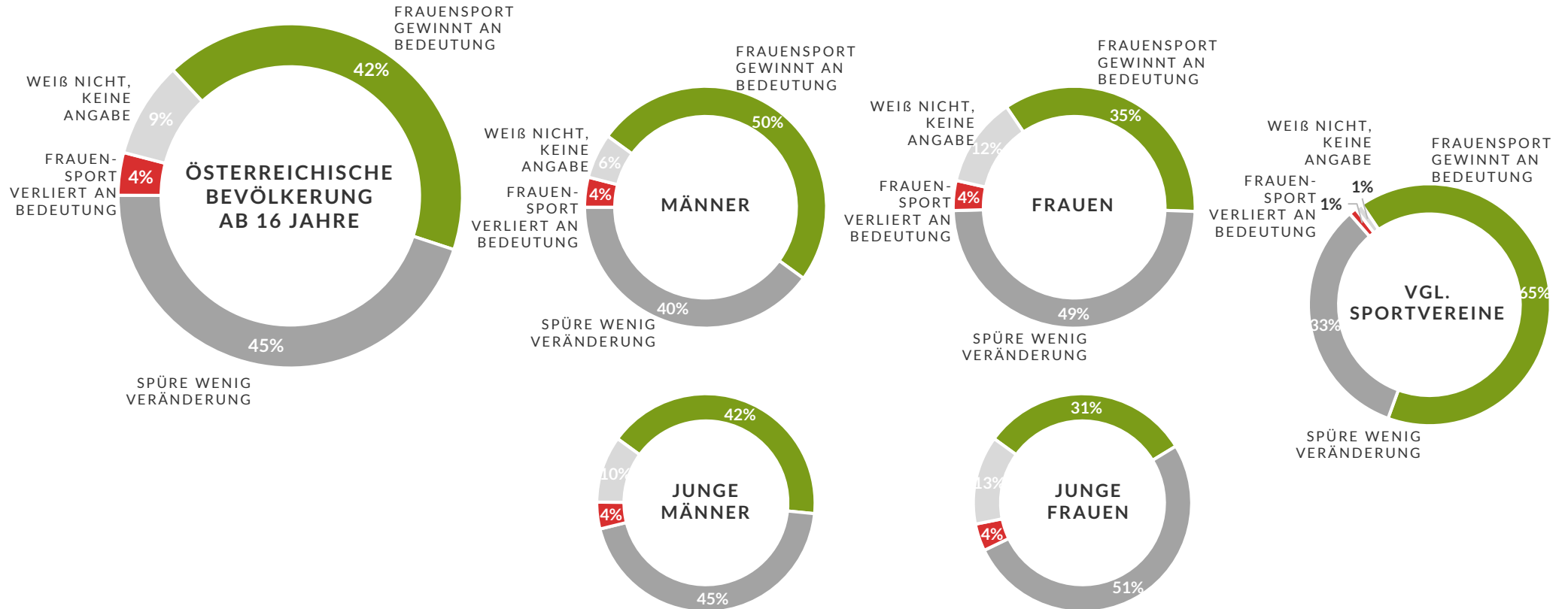
Frage:

Ganz konkret: Wie häufig nutzen Sie die folgenden Kanäle, um sich über Sport, Sportler:innen und Sportevents zu informieren? Wie sieht dies bei Männersport aus? Und wie sieht das bei Frauensport aus? Wie häufig nutzen Sie die folgenden Kanäle, um sich über Frauen-Sport, Sportlerinnen und Frauen-Sportevents zu informieren?

Die Veränderung der Bedeutung des Frauensports

Gesellschaftlicher Stellenwert

i Den (jungen) Österreicherinnen geht die Veränderung zu langsam – (alte) Männer spüren schon deutlich mehr Veränderung...

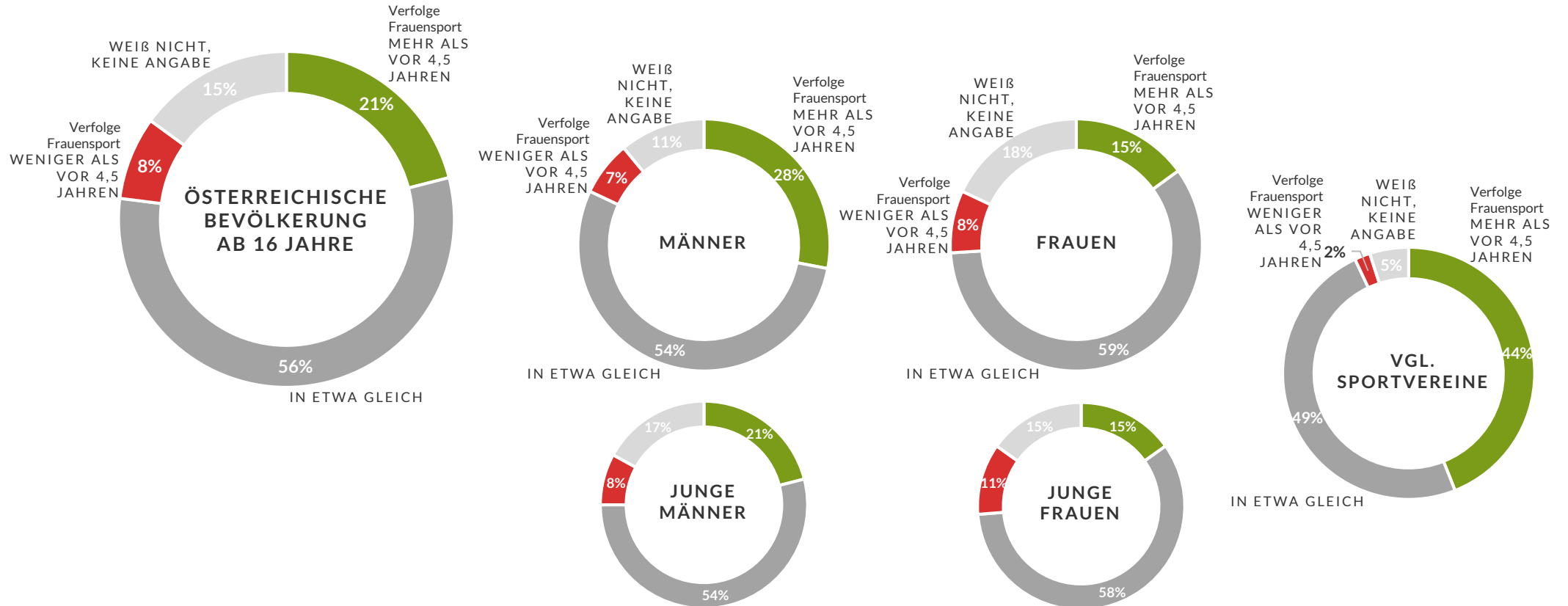


Frage: Welche Veränderung nehmen Sie wahr – gewinnt der Frauensport in der österreichischen Gesellschaft an Bedeutung, spüren Sie wenig Veränderung oder verliert Frauensport eher an Bedeutung?

Die Entwicklung des Interesses an Frauensport – Selbstreflexion

Eigenes Verhalten

i Die Österreicherinnen berichten von wenig Veränderung beim Konsum von Frauensport!



Frage: Und wie ist das bei Ihnen – verfolgen Sie Frauensport heute mehr, gleich viel oder weniger als noch vor 4, 5 Jahren?

Gründe für das mangelnde Interesse an Frauensport I

Die Top-6-Argumente

i Die Gründe für das geringere Interesse an Frauensport sind vielfältig – und werden vor allem in der Vermarktung vermutet!

	SEHR WICHTIG	Männer	Frauen	WICHTIG	Σ	Σ Männer	Σ Frauen	WENIGER WICHTIG	GAR NICHT WICHTIG	Σ	weiß nicht, keine Angabe				
Unternehmen setzen stärker auf Männersport als Werbeplattform		31	29	33		27	58	58	59		14		9	23	19
Geringere finanzielle Ressourcen für Verbände im Frauensport		29	29	29		29	58	62	55		14		8	22	19
Geringere mediale Präsenz von Frauensportveranstaltungen		27	26	29		32	59	61	59		14		8	22	19
Weniger Berichterstattung in Printmedien, Radio- und Fernsehsendern in Österreich		26	24	28		33	59	57	60		14		9	23	18
Geringere Investitionen in die Sichtbarkeit von Frauensport		26	22	29		33	59	59	59		14		8	22	19
Höheres Interesse der Zuschauer an traditionell bekannten Sportarten mit männlichen Athleten		26	25	28		32	58	59	57		15		8	23	19

Frage: Es kann ja verschiedene Gründe geben, warum man Frauensport nicht so häufig medial verfolgt. Wie schätzen Sie das ein – welche dieser Punkte führen dazu, dass Frauensport weniger intensiv verfolgt wird als Männersport?

Gründe für das mangelnde Interesse an Frauensport II

Die Top-6-Argumente

i Junge Männer sehen deutlich mehr Aufholbedarf als ältere Männer.

	SEHR WICHTIG	Männer	Frauen	Junge Männer	Junge Frauen	Sportvereine
Unternehmen setzen stärker auf Männersport als Werbeplattform	 31	29	33	32	32	52
Geringere finanzielle Ressourcen für Verbände im Frauensport	 29	29	29	32	29	58
Geringere mediale Präsenz von Frauensportveranstaltungen	 27	26	29	30	31	57
Weniger Berichterstattung in Printmedien, Radio- und Fernsehsendern in Österreich	 26	24	28	31	31	52
Geringere Investitionen in die Sichtbarkeit von Frauensport	 26	22	29	28	32	54
Höheres Interesse der Zuschauer an traditionell bekannteren Sportarten mit männlichen Athleten	 26	25	28	27	25	50

Frage: Es kann ja verschiedene Gründe geben, warum man Frauensport nicht so häufig medial verfolgt. Wie schätzen Sie das ein – welche dieser Punkte führen dazu, dass Frauensport weniger intensiv verfolgt wird als Männersport?

Ansätze zur Steigerung der Aufmerksamkeit

Platz 1 – 11

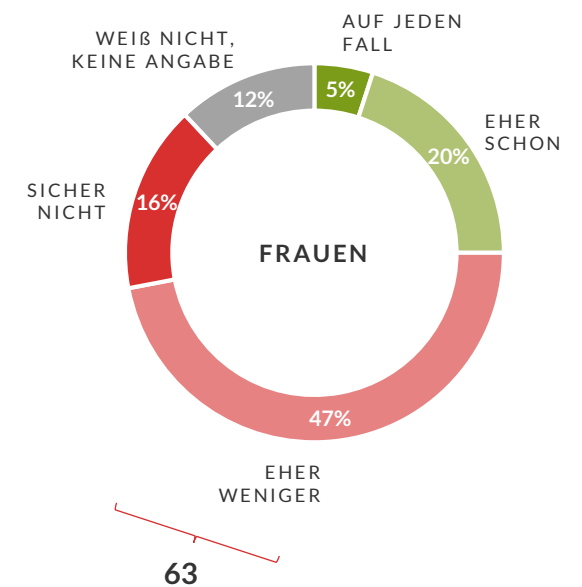
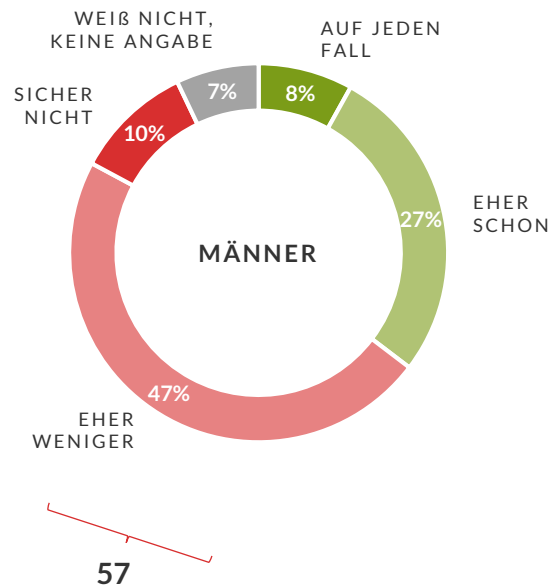
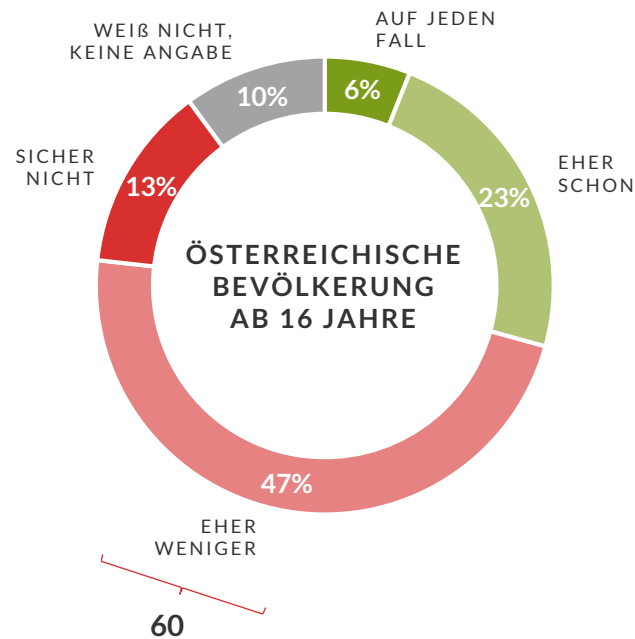
i Die Österreicherinnen formulieren ihre Forderungen lautstärker als die Österreicher.

	SEHR WICHTIG	+ Männer Frauen		Vgl. Sport-vereine	WICHTIG	Σ	WENIGER WICHTIG	GAR NICHT WICHTIG	Σ	weiß nicht, keine Angabe				
Frauen und Mädchen benötigen Zugang zu hochwertigen und gut ausgestatteten Sportstätten, die den gleichen Standards wie bei Männern entsprechen		37	34	39	69		32	69		9		6	15	16
Hochwertige Übertragung von Frauensport im Fernsehen und Streaming		33	33	34	66		32	65		11		7	18	16
Aufbrechen von festgefahrenen Meinungen, dass Frauensport weniger spannend ist		32	30	34	60		32	64		12		7	19	17
Bessere Vermarktung der Erfolge österreichischer Sportlerinnen		32	29	35	55		34	66		12		6	18	16
Häufigere Berichterstattung in Nachrichten, Magazinen und Social Media		31	28	33	59		33	64		13		7	20	17
Schulen, Vereine und Gemeinden / Städte sollten gezielt Programme zur Förderung von Mädchen anbieten		31	29	32	56		32	63		13		8	21	16
Mehr Live-Übertragungen von Frauensportveranstaltungen im Fernsehen und Streaming		30	29	31	57		34	64		12		7	19	16
Aufbau professioneller Strukturen in Frauensportligen und Wettbewerben		29	30	28	57		33	62		14		7	21	17
Bildungsmaßnahmen, um Interesse an Frauensport frühzeitig zu fördern (z. B. in Schulen)		28	27	29	54		34	62		14		8	22	16
Bündelung von Frauen- und Männersportgroßereignissen zu einem Event, z.B. gleichzeitige Fußball-WM der Männer und Frauen		26	24	27	49		30	56		16		10	26	18
Ausrichtung von mehr internationalen Turnieren und Meisterschaften im Frauensport		26	25	27	45		35	61		14		7	21	18

Frage: Und was könnte dazu führen, dass man Frauensport mehr verfolgt?

Der mediale Stellenwert des Frauensports

i Frauen sind hier noch kritischer als Männer!



Frage: Ist Frauensport medial, Ihrer Ansicht nach, derzeit ausreichend präsent oder nicht?

Zentrale Faktoren für die Zukunft des Frauensports I

Platz 1 – 10

i Sport muss verstärkt im Alltag junger Mädchen Einzug finden und Frauensport generell mehr Aufmerksamkeit erhalten!

	SEHR WICHTIG	Männer	Frauen	NOTE 2	Σ	NOTE 3	GAR NICHT WICHTIG	Σ	weiß nicht, keine Angabe		
Mehr Bewegungseinheiten im Kindergarten- bzw. Schulalltag		42	43	41		26		13	20	13	
Dieselbe mediale Aufmerksamkeit wie Männersport		40	35	45		29		12	6	18	13
Mehr Sportangebote speziell für Mädchen und Frauen auch in ländlichen Regionen		35	31	39		32		13	7	20	13
Abbau von (un)bewussten geschlechtsspezifischen Stereotypen in der Erziehung von Jungen und Mädchen		35	32	37		26		15	9	24	14
Gerechte Verteilung attraktiver Trainingszeiten und Sportplätze		34	31	37		33		13	7	20	14
Implementierung von Maßnahmen zum Schutz und zur Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt im Sport		34	30	37		27		15	8	23	16
Vorurteile im Sport zu überwinden		34	30	37		31		14	7	21	14
Mehr Sponsoring des Frauensports von Unternehmen		33	29	36		33		13	7	20	14
Anpassen der Trainingsmethoden an die Erfordernisse von Mädchen		32	29	35		34		13	7	20	14
Schaffung von familienfreundlichen Rahmenbedingungen für Frauen im Sport, um berufliche Entwicklung und familiäre Verpflichtungen besser zu verbinden, z.B. Mutterschutz, Elternzeit, Doppelspitze, etc		32	26	36		31		15	8	23	14

Frage: Wie wichtig sind Ihrer Einschätzung nach die folgenden Punkte für die Zukunft des Frauensports? Bitte beurteilen Sie jeden Faktor von sehr wichtig bis gar nicht wichtig, dazwischen können Sie frei abstimmen.

Zentrale Faktoren für die Zukunft des Frauensports II

Platz 1 – 10

i Sport muss verstärkt im Alltag junger Mädchen Einzug finden und Frauensport generell mehr Aufmerksamkeit erhalten!

	SEHR WICHTIG	+ Männer Frauen		Junge Männer	Junge Frauen	Sportvereine	
Mehr Bewegungseinheiten im Kindergarten- bzw. Schulalltag		42	43	41	39	28	76
Dieselbe mediale Aufmerksamkeit wie Männersport		40	35	45 +	28	42	74
Mehr Sportangebote speziell für Mädchen und Frauen auch in ländlichen Regionen		35	31	39 +	26	38	61
Abbau von (un)bewussten geschlechtsspezifischen Stereotypen in der Erziehung von Jungen und Mädchen		35	32	37	34	35	59
Gerechte Verteilung attraktiver Trainingszeiten und Sportplätze		34	31	37	29	36	67
Implementierung von Maßnahmen zum Schutz und zur Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt im Sport		34	30	37	28	36	57
Vorurteile im Sport zu überwinden		34	30	37	25	38	60
Mehr Sponsoring des Frauensports von Unternehmen		33	29	36	26	35	64
Anpassen der Trainingsmethoden an die Erfordernisse von Mädchen		32	29	35	24	29	65
Schaffung von familienfreundlichen Rahmenbedingungen für Frauen im Sport, um berufliche Entwicklung und familiäre Verpflichtungen besser zu verbinden, z.B. Mutterschutz, Elternzeit, Doppelspitze, etc		32	26	36 +	24	38	63

Frage: Wie wichtig sind Ihrer Einschätzung nach die folgenden Punkte für die Zukunft des Frauensports? Bitte beurteilen Sie jeden Faktor von sehr wichtig bis gar nicht wichtig, dazwischen können Sie frei abstimmen.

Zentrale Faktoren für die Zukunft des Frauensports III

Platz 11 – 20

i Eine Sportministerin alleine wird nicht reichen...

	SEHR WICHTIG	Männer	Frauen	NOTE 2	Σ	NOTE 3	GAR NICHT WICHTIG	Σ	weiß nicht, keine Angabe		
Einführung und Förderung von Gleichstellungsrichtlinien und Aktionsplänen, z.B. Regelungen für faire Bezahlung, Maßnahmen für Geschlechterbalance in Gremien, Monitoring Geschlechterbalance		31	26	36	28	59		16	10	26	14
Personen in Entscheidungspositionen sollen sicherstellen, dass Sportorganisationen geschlechtergerecht arbeiten		30	25	34	32	62		16	9	25	14
Förderung der Führungsrolle von Frauen in allen Bereichen des Sports		28	23	32	30	58		18	9	27	15
Mehr internationale Erfolge österreichischer Sportlerinnen		27	28	26	35	62		16	8	24	14
Höhere finanzielle Förderung durch die öffentliche Hand		27	24	30	30	57		18	10	28	14
Mehr Trainerinnen (anstelle von Trainern) für Mädchen		27	23	31	27	54		19	12	31	14
Bekannte Sportler und Trainer sollten öffentlich Position für Geschlechtergerechtigkeit beziehen		26	23	28	30	56		17	12	29	15
Bessere wissenschaftliche Begleitung von Spitzensportlerinnen		24	23	25	33	57		19	8	27	15
Mehr Influencer und Influencerinnen, die für Frauensport werben		15	12	17	25	40		22	22	44	17
Eine Sportministerin anstelle eines Sportministers in Österreich		13	11	15	21	34		24	26	50	16

Frage: Wie wichtig sind Ihrer Einschätzung nach die folgenden Punkte für die Zukunft des Frauensports? Bitte beurteilen Sie jeden Faktor von sehr wichtig bis gar nicht wichtig, dazwischen können Sie frei abstimmen.

Zusammengefasst...

- Frauensport ist Hindernislauf – obwohl das Zeug zum Höhenflug da wäre.
- Sport ist traditionell männlich (selbst Frauen sehen mehr Männersport) – und es wird viel zu wenig getan, um da gegenzusteuern.
- Warten und hoffen auf eine zukünftige Verbesserung der Situation alleine wird zu wenig sein – auch junge Menschen denken in tradierten Bahnen, auch wenn andere Medienkanäle genutzt werden.
- Es gibt aber Lichtblicke, die Hoffnung machen:
 - in manchen Sportarten ist das Interesse an Frauensport nahe beim Männersport (Wintersport)
 - zumindest das Wissen um die Benachteiligung des Frauensports ist weit verbreitet
 - und erste Anzeichen für Veränderung lassen sich aufspüren – allerdings ist das Tempo sehr langsam
- Frauensport braucht Turbos auf gesellschaftlicher Ebene:
 - mehr Awareness bei den Sponsoren
 - bessere finanzielle Ausstattung
 - und vor allem mehr Präsenz in (allen) Medien
- Und auch im Alltag für (angehende) Sportlerinnen sind Hürden abzubauen:
 - familienfreundliche Rahmenbedingungen
 - verbesserte Sportangebote in den Regionen
 - Gleichstellungsregelungen auch im Sport



Ihr Ansprechpartner



Prof. Dr. David Pfarrhofer

Tel. +43 732 2555 401
Mobil +43 664 225 51 67
Mail d.pfarrhofer@market.at

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

MARKET Marktforschungs GmbH & CoKG
Klausenbachstraße 67, 4040 Linz

